

mus in den Reihen der deutschen Arbeiterklasse und die Herstellung ihrer revolutionären Einheit von besonders großer nationaler und internationaler Bedeutung. Die Spaltung der deutschen Arbeiterklasse hat es den Imperialisten ermöglicht, der Arbeiterklasse schwere Niederlagen zuzufügen und die deutsche Nation in die Katastrophe zweier verheerender Weltkriege zu treiben. Die Entwicklung des Klassenbewußtseins und die revolutionäre Einheit der Arbeiterklasse sind die Voraussetzungen dafür, daß die Lebensfragen unserer Nation gelöst werden können.

Im Zusammenhang mit der ersten zyklischen Krise im Zeitalter des Imperialismus (1900 bis 1903) verschärfte sich der Klassenkampf in Deutschland bedeutend. Die Krise beschleunigte den Prozeß der Monopolbildung und das Entstehen mächtiger Unternehmerverbände. Sie führte gleichzeitig zur Verschlechterung der Lebenslage großer Teile der Arbeiterklasse. Gestützt auf den Kampfwillen der Arbeiterklasse, organisierte die Partei eine breite Versammlungskampagne gegen das Zolltarifgesetz von 1902 und nutzte die Reichstagstribüne und alle legalen Möglichkeiten zum Kampf gegen die Abwälzung der Rüstungslasten auf die Volksmassen aus. Den Masseneinfluß, den die Partei auf diese Weise erwarb, zeigte am deutlichsten ihr Sieg bei den Reichstagswahlen des Jahres 1903.

Die Verschärfung des Klassenkampfes äußerte sich in der deutschen Arbeiterbewegung auch in der Auseinandersetzung zwischen dem Revisionismus und den revolutionären Kräften in der Partei. Auf den Parteitag in Stuttgart 1898, Hannover 1899 und Lübeck 1901 wurde der Revisionismus mit scharfen Worten verurteilt. Besonders traten die Linken gegen den Revisionismus auf (Rosa Luxemburgs „Sozialreform oder Revolution?“ 1898/99). Sie verteidigten den Marxismus in Theorie und Praxis gegen den Revisionismus und Opportunismus.

Die gegensätzliche Entwicklung der Arbeiterbewegung in Rußland und Deutschland trat jetzt deutlich hervor. Während Deutschland im Zusammenhang mit dem besonders aggressiven und reaktionären Charakter des deutschen Imperialismus zum Zentrum des internationalen Revisionismus wurde, hatte sich der Schwerpunkt der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung um die Jahrhundertwende nach Rußland verlagert. 1903 wurde auf dem II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands (SDAPR) unter Führung W. I. Lenins und im schärfsten Kampf gegen den Revisionismus die Partei der Bolschewiki, die revolutionärste und konsequenteste Partei in der internationalen Arbeiterbewegung, geschaffen. W. I. Lenin entwickelte in seinen Werken, vor allem in „Was tun?“ und in „Ein Schritt vorwärts,